



Abb. 184 Georgenberg, Filialkirche, Hochaltar von 1716 (S. 190).

Marmor) das Gewölbe. Auf der Stiege im S. die marmorgerahmte rumbogige Tür zur äußeren Kanzel, im W. rechteckige, steingerahmte Turmtür mit abgefaste Kanten.

Im dritten Joch des Schiffes im N. oben Kanzeltür, im zweiten im S. rumbogige Seitentür. Alle mit alten Schlössern.

Chor: Gleichhoch, Boden um eine Stufe erhöht. Im N. Sakristeitür in roter Marmorrahmung (um 1682). Das Gewölbesystem entspricht dem im Langhause, nur treten die acht, hier dreiviertelrunden Dienste durch seitliche Hohlkehlen der an den Ecken abgeschrägten Wandpfiler stärker hervor. Drei oblonge Joche und dreiseitiges Abschlußgewölbe. In den beiden Westecken Ringkonsolen.

Turm: Gratiges Netzgewölbe zwischen den vier breiten rumbogigen Arkaden.

Sakristei: Flach gedeckt. Eingebaut hölzerner Stiegenaufgang zur Kanzel.

Chor

Turm

Sakristei